

HEIDENHEIMER ZEITUNG

Der Brensbote

Seit
1849

Freitag 26. April 2013

Angestrebt: Jährlich 100 000 Euro Stefan-Doraszelski-Stiftung unterstützt die Kultur der Region

Nach der Kuratoriumssitzung der Stefan-Doraszelski-Stiftung im Heidenheimer Rathaus konnten sich wieder mehrere kulturelle Einrichtungen in Stadt und Kreis Heidenheim freuen: Denn der Heidenheimer Geschäftsmann und Kulturmäzen Stefan Doraszelski öffnete das Füllhorn seiner Stiftung weit und schüttete einen Betrag von rund 40 000 Euro für 2013 aus.

Sein besonderes Interesse galt dabei, im Einklang mit dem Kuratorium der Stiftung, den Opernfestspielen Heidenheim. Festspiel-direktor Markus Bosch und sein Team erhalten 2013 aus Mitteln der Stiftung 20 000 Euro. Das Naturtheater Heidenheim kann für die aktuelle Saison mit einem Betrag von 5000 Euro rechnen. Die „Arche“ in Dischingen erhält für ein Sonderkonzert 4000 Euro. Für

den Jungen Kammerchor ist eine Spende von 3000 Euro vorgesehen. 2500 Euro bekommt der Brenzparkverein für seine vielfältigen Aktivitäten.

1000 Euro gibt's für den Neuen Kammerchor des Schillergymnasiums; und für ein Theaterprojekt der Johannesgemeinde sind 500 Euro eingeplant. Nicht vergessen werden soll auch der Musiker und Heidenheimer Konzertveranstalter Sigggi Schwarz, dessen Bezuschussung von den Aktivitäten im Jahr 2013 abhängt.

Stefan Doraszelski, der für die kommenden Jahre jeweils eine Erhöhung der Spendensumme anstrebt, möchte mit dieser Ausschüttung einmal mehr die Dankbarkeit gegenüber seiner Heimatstadt Heidenheim zum Ausdruck bringen. Mit einer Reihe von Zustiftungen wurde das Stiftungs-

kapital auch im letzten Jahr weiter erhöht.

Die Stiftung wurde im Mai 2010 mit der Gründungsversammlung ins Leben gerufen. Anlässlich seines 60. Geburtstages im Februar 2009 übergab Doraszelski den Opernfestspielen 30 000 Euro. Seither fördert der Stifter die lokale Kultur jedes Jahr. Die Stiftung bezieht ihre Gelder aus dem Immobilienbesitz des Stifters. Ziel der Stiftung ist es, in einigen Jahren alljährlich einen Betrag von 100 000 Euro auszuschütten. „Ich will etwas bewegen für meine Heimatstadt“, erklärt Doraszelski.

Anlässlich seines 65. Geburtstages 2014 plant Stefan Doraszelski eine besondere Veranstaltung der Stiftung. Dabei wünscht sich der Stifter, dass sich die Begünstigten der Stiftung an der Gestaltung des Programms beteiligen.